



Gröhe: 'Steinbrück fordert - wir handeln!'

Gröhe: "Steinbrück fordert - wir handeln!"
Zum Bankenpapier von Peer Steinbrück erklärt der Generalsekretär der CDU Deutschlands Herrmann Gröhe: Heute lässt sich nur sagen: Herr Steinbrück, willkommen im Club! Der SPD-Möchtegern-Kanzler liegt mit seinen Vorschlägen in Vielem auf der Linie der christlich-liberalen Koalition. Mit einem gravierenden Unterschied: Steinbrück fordert. Wir handeln! Aber immerhin, die SPD hat ihre Irrtümer der Vergangenheit endlich erkannt. Besser spät als nie. Es war doch der einstige Bundesfinanzminister Eichel, der die Schleusen für die Finanzmärkte geöffnet hat. Unter dem SPD-Kanzler Schröder wurden Hedgefonds in Deutschland erstmals salonfähig, die Finanzmärkte dereguliert und die Euro-Stabilitätskriterien eingerissen. Union und FDP hingegen haben früh Lehren aus der Finanzmarktkrise gezogen und den Finanzmärkten wichtige Leitplanken gesetzt. Wir treiben auf europäischer Ebene die Einführung einer Finanztransaktionssteuer voran, haben die Unabhängigkeit der Anlegerberatung gestärkt sowie die Kontrolle von Hedgefonds und die Aufsicht über Banken verbessert. Wir haben in Deutschland bereits eine Bankenabgabe eingeführt und kämpfen nun dafür, dass es diese zügig auch auf europäischer Ebene gibt. Die christlich-liberale Koalition sorgt konsequent dafür, dass Risiko und Haftung wieder zusammengehören. Diesen Weg setzen wir entschieden fort. So hat das Kabinett heute strenge Regeln für den Hochfrequenzhandel auf den Weg gebracht. Auch hier ist Deutschland europaweit Vorreiter.
CDU Deutschlands
Klingelhörerstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030-22070-0
Telefax: 030-22070-111
E-Mail: pressemitteilung@cdu.de


Pressekontakt

CDU Deutschlands

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.